

BILDUNG UND SOZIALE MOBILITÄT

IMMER MEHR NUR EIN VERSPRECHEN?

EINLADUNG

Dienstag, 16. Juni 2015
15.00 bis 18.30 Uhr
AK Bildungszentrum
Raum 11A-B, 1. Stock
Theresianumgasse 16-18
1040 Wien

ANMELDUNG

Wir ersuchen um Ihre Anmeldung
bis Montag, **8. Juni 2015**
per E-Mail an:
veranstaltungenbp@akwien.at

Die Teilnahme an dieser Veranstaltung
ist kostenlos

VERANSTALTERINNEN

Kammer für Arbeiter und Angestellte für Wien
Abteilung Bildungspolitik
Abteilung Wirtschaftswissenschaften und Statistik

INHALT

In Österreich sind zentrale Determinanten der Lebenschancen wie Bildung, Arbeit und Einkommen nicht zufällig verteilt. Es gibt Menschen, die sich hinsichtlich dieser Determinanten in vorteilhaften beziehungsweise benachteiligten Positionen befinden. Ungleiche Startbedingungen tragen besonders dazu bei, dass Bildungs- und Arbeitskarrieren noch immer unterschiedlich verlaufen. Kinder aus „besser gestellten“ Familien starten bereits mit Vorteilen ins Schulleben, die im Laufe der Zeit von SchülerInnen aus finanziell schwächeren, sozial benachteiligten oder bildungsfernen Familien kaum mehr aufgeholt werden können. Gerade für diese SchülerInnen ist es schwierig, später eine gute berufliche Position zu erreichen.

Dieser Befund rückt Fragen über die Chancengerechtigkeit im Bildungssystem und Gestaltungsmöglichkeiten einer fairen Gesellschaft ins Zentrum der politischen Betrachtung. Wie lassen sich gerechte Bildungs- und Mobilitätschancen für alle und unabhängig vom familiären Hintergrund ermöglichen? Welche bildungspolitischen Maßnahmen und Reformen sind notwendig, um alltägliche Stolpersteine zu reduzieren und bestehende Barrieren im Bildungsprozess abzubauen? Anhand neuer Ergebnisse aus drei aktuellen Studien über Bildung und soziale Mobilität wird in dieser Veranstaltung diskutiert, in welchem Ausmaß das österreichische (Hoch-) Schulsystem herkunftsbedingte Nachteile für SchülerInnen und Studierende ausgleicht bzw. ausgleichen könnte.

PROGRAMM

- 14.30 Uhr Empfang
15.00 Uhr Begrüßung
15.10 Uhr **Studienpräsentation:**
„Chancengleichheit in Österreich – Bildungs- und Einkommenskorrelationen von Geschwistern“
René **Böheim**, Johannes Kepler Universität Linz
Christina **Judmayr**, Johannes Kepler Universität Linz
15.45 Uhr **Studienpräsentation:**
„Chancengleichheit durch Bildungspolitik – von der Chimäre zur Hoffnung?“
Alyssa **Schneebaum**, Österreichisches Institut für Wirtschaftsforschung
Bernhard **Rumplmaier**, Wirtschaftsuniversität Wien
Wilfried **Altzinger**, Wirtschaftsuniversität Wien
16.20 Uhr Pause
16.50 Uhr **Studienpräsentation:**
„Zugangsbeschränkungen und Chancen(un)gleichheit im österreichischen Hochschulsystem“
Anna **Palienko**, Wirtschaftsuniversität Wien
Claudia **Friesinger**, Universität Wien
17.25 Uhr **Podiumsdiskussion:**
„Steht der Weg nach oben für alle offen?“
Wilfried **Altzinger**, Wirtschaftsuniversität Wien
Martha **Eckl**, Arbeiterkammer Wien
Julia **Hofmann**, Johannes Kepler Universität Linz
Kurt **Nekula**, Bundesministerium für Bildung und Frauen
Moderation: Philipp **Schnell** & Michael **Tölle**, Arbeiterkammer Wien
18.30 Uhr Ende der Veranstaltung
Im Anschluss laden wir zu Brot und Wein.